

## Vorschau Pressemitteilung Juni 2007

### Der Monat Juni im Jahr der Geisteswissenschaften: Höhepunkt-Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet

Berlin, 31.05.07. Ob Wissenschaftssommer in Essen, der Start des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft, die Poetry-Slam-Schultour des Rap-Poeten Bas Böttcher oder das Berliner Festival „Die Macht der Sprache“ – im Monat Juni finden bundesweit Höhepunkt-Veranstaltungen statt, die sich mit dem Oberthema des Jahres der Geisteswissenschaften, der Sprache, beschäftigen.

#### Der Juni im Jahr der Geisteswissenschaften:

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

#### 1.-3. Juni: Kongress „Internationalität der Geisteswissenschaften in einer globalisierten Welt“

Der internationale Kongress, den die Freie Universität Berlin und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) veranstalten, fragt nach der sich wandelnden Situation der Geisteswissenschaften. Zur Eröffnung spricht Friedrich Wilhelm Graf, Träger des Leibniz-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft, über Rolle und Funktion der Geisteswissenschaften im Zeitalter der Globalisierung. In acht Workshops widmen sich führende Geisteswissenschaftler und Nachwuchskräfte aus aller Welt den globalen Problemstellungen und Zukunftsfragen der Geisteswissenschaften. Eine Podiumsdiskussion präsentiert am 3. Juni 2007 die Ergebnisse des Kongresses. In einer literarischen Matinée liest zum Abschluss der Veranstaltung der somalische Autor Nuruddin Farah aus seinem bislang nicht in deutscher Übersetzung veröffentlichten Werk „Knots“.

Veranstaltungsort: Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau, Garystr. 35, 14195 Berlin, Beginn: 1.6. 19 Uhr, 2.6. 9 Uhr (nur Kongressteilnehmer), 3.6. 10 Uhr.

#### Ansprechpartner:

Gitta Zimmer, Freie Universität Berlin, Koordinationsstelle zum Jahr der Geisteswissenschaften, Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, T. 030/83 87 36 60, F. 030/83 87 36 04, Email: [gitta.zimmer@fu-berlin.de](mailto:gitta.zimmer@fu-berlin.de).

Siehe auch: [www.fu-berlin.de/veranstaltungen/jdgw2007](http://www.fu-berlin.de/veranstaltungen/jdgw2007) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

#### 2. Juni: „ABC der Kulturen“ – Tag der Geistes- und Kulturwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Wie schreibt man Keilschrift? Warum verliert der Alltag seine Selbstverständlichkeit, wenn Menschen aus verschiedenen Kulturen miteinander

arbeiten, forschen, studieren? Was hat Generationen von Schriftstellern an Shakespeare so fasziniert? Geistes- und Kulturwissenschaftler aller Disziplinen von Assyriologie über Byzantinistik bis zur Chinesischen Philosophie und Literatur geben beim „ABC der Kulturen“ im Hauptgebäude der LMU Antworten und Einblicke in ihre umfangreichen Forschungsaktivitäten. Vorträge, Workshops, Lesungen sowie Posterpräsentationen zeigen die Vielschichtigkeit der vernetzten geisteswissenschaftlichen Forschung und ihre zentrale Bedeutung für das kulturelle Verständnis der Welt.

Veranstaltungsort: Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, Beginn: 14 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Luise Dirscherl, Pressestelle Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, T. 089/2180-3423, Email: [presse@lmu.de](mailto:presse@lmu.de).  
 Siehe auch: [www.lmu.de/abc-der-kulturen](http://www.lmu.de/abc-der-kulturen) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**2. Juni: Start der Veranstaltungsreihe „Märchen und Tod“**

Märchen und Tod – diese zwei mythenträchtigen Themen stehen im Mittelpunkt zweier Veranstaltungsreihen der Peter-Weiss-Stiftung. In Lesungen und Diskussionen werden neue und spannende Perspektiven auf die Geisteswissenschaften eröffnet. Stars der Theaterszene unterstützen die Geisteswissenschaftler mit ihren Präsentationen. Die beiden Lese- und Diskussionsreihen „Märchen“ und „Tod“ werden deutschlandweit an außergewöhnlichen Orten präsentiert: in der Fürstengruft Weimar (9. Juni), im Palais im Großen Garten in Dresden (23. Juni), auf Schloss Solitude Stuttgart (30. Juni), auf Schloss Biesdorf in Berlin (15. Juli) und auf dem Bergfriedhof Heidelberg (28. Juli). Den Anfang macht die Veranstaltung „Das grausame 20. Jahrhundert und der Tod“ am 2. Juni auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin.

Veranstaltungsort: Dorotheenstädtischer Friedhof, Chausseestr. 126, 10115 Berlin, Beginn: 15 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Sabine Vollmer, internationales literaturfestival berlin, Chausseestr. 5, 10115 Berlin, T. 030/27 87 86 65, F. 030/27 87 86 85, Email: [sabine.vollmer@literaturfestival.com](mailto:sabine.vollmer@literaturfestival.com).  
 Siehe auch: [www.peter-weiss-stiftung.de](http://www.peter-weiss-stiftung.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 4. Juni: „Das ist kein Konzert“ Poetry Slam Expedition 2007**

Deutschlands „Slam Poet Nr. 1“ und zugleich Botschafter im Jahr der Geisteswissenschaften, Bas Böttcher, tourt im Sommer durch 16 deutsche Schulen und vermittelt Schülern ab der 10. Klasse auf unterhaltsame und intelligente Weise das Thema Sprache. Mit seiner „Poetry Slam Expedition 2007“ macht er Lyrik auch bei der jungen Zielgruppe zum Erlebnis.

Die genauen Orte und Daten finden Sie unter: [www.slam-expedition.de](http://www.slam-expedition.de).

**Ansprechpartner:**

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften, Friedrichstr. 78, 10117 Berlin, T. 030/700 186 740, F. 030/700 186 710, Email: [presse@abc-der-menschheit.de](mailto:presse@abc-der-menschheit.de).  
 Siehe auch: [www.slam-expedition.de](http://www.slam-expedition.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**4. Juni: Podiumsdiskussion „Zwischen Sinn und Service - Die Geisteswissenschaften am Scheideweg?“**

Das Jahr der Geisteswissenschaften wirft auch die Frage nach dem zukünftigen Stellenwert der Geisteswissenschaften auf. Von einem Ruf nach Nützlichkeit und Politisierung über eine Ermutigung zur Leichtigkeit und „Verpoppung“ (Luca Guilianì) bis hin zur Service- und Funktionsaskese und geradezu zum Verbot von Nützlichkeit reichen die Stimmen. Sollen Geisteswissenschaftler sich also in Zukunft als Dienstleister, als Entertainer oder als Reflexionsmönche verstehen? Wie nützlich können und müssen Geisteswissenschaften sein? Bei der Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen beschäftigen sich mit diesen Fragen Prof. Dr. Rüdiger Safranski, Prof. Dr. Martin Seel (Universität Frankfurt a.M.), Tanja Dückers und Prof. Dr. Harald Welzer (Kulturwissenschaftliches Institut, Essen); Moderation: PD Dr. Ludger Heidbrink (Kulturwissenschaftliches Institut, Essen).

Veranstaltungsort: Philharmonie Essen, Huyssenallee 53, 45128 Essen, Beginn: 19 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Dr. Martin Flender, Kulturwissenschaftliches Institut Essen, Goethestrasse 31, 45128 Essen, T. 0201/7204-213, Email: [armin.flender@kwi-nrw.de](mailto:armin.flender@kwi-nrw.de).  
 Siehe auch: [www.kwi-nrw.de](http://www.kwi-nrw.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 5. Juni: „Sprache ist mehr als Worte“ – Start des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft 2007**

Das „schwimmende Science Center“ von Wissenschaft im Dialog tourt auch 2007 durch insgesamt 34 deutsche Städte. Sprache und Kommunikation stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Auf gut 600 qm laden über 20 Exponate zum Mitmachen, Mitforschen und Ausprobieren ein. Das Themenspektrum reicht vom Enträtseln alter Sprachen bis zur Sprachsynthese am Computer. Die Besucher können beispielsweise geheime Botschaften entschlüsseln oder Sprachen raten. Junge Wissenschaftler sind als Ausstellungslotsen an Bord und beantworten alle Fragen.

Das Schiff legt bis zum 7. Oktober an 34 Orten im gesamten Bundesgebiet an. Die genauen Orte finden Sie unter: [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Samstag und Sonntag, 10-19 Uhr.

**Ansprechpartner:**

Caroline Wichmann, Wissenschaft im Dialog gGmbH, Charlottenstr. 80, 10117 Berlin, T. 030/206 229 5-20, Email: [caroline.wichmann@berlin.de](mailto:caroline.wichmann@berlin.de).  
 Siehe auch: [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

### **6. Juni: Podiumsdiskussion „Kann man Sprache schützen?“**

Im Zuge der Globalisierung und dem wachsenden Einfluss des Englischen in der deutschen Sprache ebenso wie in der französischen Sprache steht das Thema „Sprachenschutz“ immer mehr im Fokus des öffentlichen Interesses. Soll und kann Sprache per Gesetz geschützt werden, wie dies in Frankreich bereits seit Jahren der Fall ist? Wie haben sich die dort erlassenen Gesetze zum Sprachenschutz bewährt? Im Rahmen des Projekts „Die Macht der Sprache“ lädt das Goethe-Institut zu einer Diskussionsrunde mit Vertretern aus Deutschland und Frankreich, darunter Prof. Dr. Jutta Limbach, M. Jean François Baldi, Délégué général adjoint à la langue Française et aux langues de France und Prof. Dr. Jürgen Trabant von der Freien Universität Berlin.

Veranstaltungsort: Goethe-Forum München, Dachauer Str. 122, 80637 München, Beginn: 18.30 Uhr.

#### **Ansprechpartner:**

Aimée Torre Brons, „Die Macht der Sprache“, Friesenstr. 8, 10965 Berlin, T. 030/617 89 66 63, Email: [torre@edition8.de](mailto:torre@edition8.de).

Siehe auch: [www.die-macht-der-sprache.de](http://www.die-macht-der-sprache.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

### **6.-9. Juni: „Die Vielfalt Europas – The Plurality of Europe“**

Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft und vor dem Hintergrund der Debatten um die Möglichkeiten oder Unmöglichkeiten, eine europäische Identität zu schaffen, veranstaltet das Geisteswissenschaftliche Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig (GWZO) die Konferenz „Die Vielfalt Europas“. Der Facettenreichtum europäischer Identität(en) wird beleuchtet, die aktuellen Europaforschungen verschiedener geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen werden bilanziert.

Die verschiedenen Veranstaltungsorte und -zeiten in Leipzig finden Sie unter: [www.gwzo-euroconference.de](http://www.gwzo-euroconference.de).

#### **Ansprechpartner:**

Dr. Heidemarie Petersen, Geisteswissenschaftliches Zentrum, Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Luppenstraße 1b, 04177 Leipzig, T. 0341/973 55-91, Email:

[gwzoeuro@rz.uni-leipzig.de](mailto:gwzoeuro@rz.uni-leipzig.de).

Siehe auch: [www.gwzo-euroconference.de](http://www.gwzo-euroconference.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

### **8.-17. Juni: „Festival de Colores – Portugiesisch in aller Welt“**

Die Hochschulgruppe „Wir wollen Portugiesisch“ und das Festival de Colores e.V. präsentieren zusammen mit dem Institut für Romanistik der Universität Jena während der Veranstaltungswoche „Portugiesisch in aller Welt“ die Vielfalt der lusophonen (portugiesischsprachigen) Länder in der Welt: Unter anderem mit der Lesung „Gooooooooo! Brasilianer zu sein ist das größte“ (12. Juni), dem Fadokonzert von Ana Moura (14. Juni), einem Open Air Konzert (15. Juni) oder einem Mosambikanischen Begegnungsabend mit Konzert (16. Juni).

Die verschiedenen Veranstaltungsorte und -zeiten sowie weitere Veranstaltungen finden Sie unter: [www.festival-de-colores.de](http://www.festival-de-colores.de).

**Ansprechpartner:**

Jacqueline Fiuza da Silva Regis, Institut für Romanistik der FSU Jena, Ernst-Abbe-Platz 8, 07743 Jena, T. 03641/944630, F. 03641/944602, Email: [jacqueline@festival-de-colores.de](mailto:jacqueline@festival-de-colores.de).  
 Siehe auch: [www.festival-de-colores.de](http://www.festival-de-colores.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**9.-15. Juni: Wissenschaftssommer in Essen**

Rund 200 Veranstaltungen – Ausstellungen, Workshops, Vorträge und künstlerische Darbietungen – beschäftigen sich in diesem Wissenschaftssommer mit den Geisteswissenschaften und besonders mit dem Thema Sprache. Ob Kunst oder Wissenschaft, Bücher, Bilder oder Musik – alle „sprechen“ ihre eigene Sprache. Beim Jahrmarkt der Wissenschaften auf dem Kennedyplatz und an vielen weiteren Orten werden aktuelle Fragen und Erkenntnisse aus den Geisteswissenschaften vorgestellt und diskutiert. Auch das Jahr der Geisteswissenschaften ist hier mit einem Stand vertreten. Dort können sich die Besucher über die bundesweiten Veranstaltungen informieren, an einem Sprachen-Quiz teilnehmen oder mit Sprachexperten lernen, den eigenen Namen in einer fremden Sprachen zu schreiben. Am Sonntag, den 10. Juni um 13 Uhr, macht dann im Aktionszelt 2 der Rap-Poet Bas Böttcher mit seiner Rap-Poesie Sprache erlebbar. Zur Langen Nacht der Wissenschaften am 9. Juni laden der große Jahrmarkt der Wissenschaften und viele Essener Einrichtungen in ihre Institute ein.

Den „Jahrmarkt der Wissenschaften“ finden Sie auf dem Kennedyplatz; die weiteren Veranstaltungsorte unter: [www.wissenschaftssommer2007.de](http://www.wissenschaftssommer2007.de).

**Ansprechpartner:**

Caroline Wichmann, Wissenschaft im Dialog gGmbH, Charlottenstr. 80, 10117 Berlin, T. 030/206 229 5-20, Email: [caroline.wichmann@berlin.de](mailto:caroline.wichmann@berlin.de).  
 Siehe auch: [www.wissenschaftssommer2007.de](http://www.wissenschaftssommer2007.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**9. Juni: Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam**

Mehr als 60 Hochschulen und Fachhochschulen sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Museen und Unternehmen öffnen in der Nacht des 9. Juni 2007 ihre Türen zu Laboren, Hörsälen und Sammlungen und laden die Besucher ein, die Welt der Wissenschaft zu entdecken. Die auf gemeinsame Initiative der wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin und Potsdam veranstaltete Lange Nacht der Wissenschaften lässt das neugierige Publikum hautnah miterleben, wie lehrreich, unterhaltsam und spannend Forschung sein kann.

Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten statt. Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten unter: [www.LangeNachtderWissenschaften.de](http://www.LangeNachtderWissenschaften.de).

**Ansprechpartner:**

Susann Morgner, con gressa GmbH, Hannoversche Str. 18, 10115 Berlin, T. 030/28 49 38 42, Email: [morgner@congressa.de](mailto:morgner@congressa.de).

Siehe auch: [www.LangeNachtderWissenschaften.de](http://www.LangeNachtderWissenschaften.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 12. Juni: „Mythos Rhein – Kulturraum, Grenzregion, Erinnerungsort“**

Die Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur beschäftigt sich in fünf Veranstaltungen mit der kulturellen Bedeutung des Rheins: In der Podiumsdiskussion zum Auftakt der Reihe (12. Juni) wird sowohl der Blick auf den Rhein als jahrhundertalten Kulturraum als auch auf den Wissenschaftsstandort Mainz gerichtet. Bei der „Night of the Profs“ (13. Juni) präsentieren Mainzer Professoren der Johannes Gutenberg-Universität und Mitglieder der Akademie in Kurzvorträgen ein breites Spektrum aktueller geisteswissenschaftlicher Forschung und stellen vor, was sie an den Geisteswissenschaften fasziniert. Die literarisch-musikalische Soirée (15. Juni, verbunden mit einer Präsentation ausgewählter geisteswissenschaftlicher Projekte), die Exkursion zur Liebfrauenkirche in Oberwesel (16. Juni) sowie die archäologische Feldbegehung für Schulklassen (1. Oktober) runden das Programm ab.

Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten statt. Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten unter: [www.adwmainz.de/index.php?id=498](http://www.adwmainz.de/index.php?id=498).

**Ansprechpartner:**

Petra Plättner, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Referentin der Klasse der Literatur, Mainz, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz, T. 06131/577-102, F. 06131/577-103, Email: [petra.plaettner@adwmainz.de](mailto:petra.plaettner@adwmainz.de).

Siehe auch: [www.adwmainz.de/index.php?id=498](http://www.adwmainz.de/index.php?id=498) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**14.-16. Juni: Festival „Die Macht der Sprache“**

Gemeinsam mit einer Reihe von Partnern präsentiert das Goethe-Institut das internationale Projekt „Die Macht der Sprache“. Im Fokus stehen die Rolle und Bedeutung von Sprache in einer globalisierten Welt. Akteure aus Lehre, Forschung, Kunst und Politik haben an dem zweijährigen Projekt teilgenommen. In Berlin werden sie ihre Ergebnisse präsentieren und aktuelle Fragestellungen debattieren. Ausstellungen, ein Publikumswettbewerb, Vorträge, Gesprächsrunden, Lesungen und Fachsektionen für Sprachwissenschaftler und -interessierte sowie ein Konzert laden zum Besuch des großen Abschlussfestivals „Die Macht der Sprache“ in Berlin ein.

Veranstaltungsort: Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin, Beginn: 14. Juni um 18 Uhr (15. und 16. Juni ab 9 Uhr ganztägig), Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Aimée Torre Brons, „Die Macht der Sprache“, Friesenstr. 8, 10965 Berlin, T. 030/617 89 66 63, Email: [torre@edition8.de](mailto:torre@edition8.de).

Siehe auch: [www.die-macht-der-sprache.de/festival](http://www.die-macht-der-sprache.de/festival) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 16. Juni: „Kommunikationsraum documenta 12“**

Die documenta 12 ist ein Kommunikationsraum von globalen Ausmaßen, dessen Akteure Ausstellungsmacher, Künstler, Journalisten und das Publikum sind. Das Projekt, das ein Gewinner im Hochschulwettbewerb „Geist begeistert“ im Jahr der Geisteswissenschaften ist, untersucht die Rolle der Sprache bei der Gestaltung dieses Raumes. Dialogtage beschäftigen sich mit dem Thema „Kunst vermitteln. Die Sprache einer Ausstellung“ (14. und 15. September) unter Beteiligung von Ausstellungsmachern, Journalisten, Kasseler Schulen und Ausstellungsbesuchern. In der documenta-Halle findet das Teilprojekt „Gesprächsraum: Kunstsprache“ statt, eine Dialogreihe zum Thema „Sprache – Kunst – Öffentlichkeit“, auf der Besucher und kunstinteressierte Bürger Gelegenheit erhalten, mit Experten über die Sprache der Ausstellung und des Kunstbetriebs zu sprechen (Termine: 13.7., 20.7., 27.7., 3.8., 3.9. und 21.9.2007).

Die genauen Veranstaltungsorte und -zeiten finden Sie unter: [www.spracheundkunst.de](http://www.spracheundkunst.de)

**Ansprechpartner:**

Bettina Grävingsholt, „Kunst - Sprache - Öffentlichkeit. Kommunikationsraum documenta 12“, Universität Kassel, Fachbereich 02 - Institut für Germanistik, 34109 Kassel, T. 0561/804-3326, Email: [info@spracheundkunst.de](mailto:info@spracheundkunst.de).  
 Siehe auch: [www.spracheundkunst.de](http://www.spracheundkunst.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**20. Juni: „Die Entstehung des Politischen im Alten Orient“**

Politik ist in jenem Großraum zwischen Ägypten, Palästina, Syrien, Anatolien und Mesopotamien entstanden, in dem derzeit die schärfsten politischen Gegensätze der Weltpolitik ausgetragen werden. Ein von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften gemeinsam mit den Staatlichen Museen zu Berlin organisiertes Symposium beleuchtet diese Ursprünge und will einen Beitrag zur Verständigung mit den heute im „afro-eurasischen Halbmond“ lebenden Völkern leisten. Am 21. Juni eröffnet anschließend im Pergamonmuseum und im Alten Museum die Ausstellung „Sprache – Schrift – Bild: Wege zu unserem kulturellen Gedächtnis“. Sie wird bis zum 31. August täglich von 10-18 Uhr, donnerstags von 10-22 Uhr zu sehen sein.

Veranstaltungsort: Pergamonmuseum, Am Kupfergraben, Museumsinsel, 10178 Berlin, Beginn: 19.00 Uhr, eine Teilnahme an dem Symposium ist nur mit Anmeldung möglich. Informationen unter 030/325 987-371.

**Ansprechpartner:**

Myriam Hönig, Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften, Markgrafenstr. 37, 10117 Berlin, T. 030/325 98 73-70, [hoenig@akademienunion.de](mailto:hoenig@akademienunion.de).  
 Siehe auch: [www.akademienunion.de/giw](http://www.akademienunion.de/giw) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**23. Juni: „Unterwanderers Nachtlid – Schöpfung und Verschwörung“**

Jedem Mythos über den Ursprung von Welt und Mensch wohnt eine Verschwörung inne: Von Evas Versuch, Weisheit zu erlangen, und im biblischen Paradies die

Früchte vom verbotenen Baum zu essen, über den Aufstand des Prometheus gegen die Götter bis zu der Konspiration des Gilgamesch gegen seine Muttergöttin. Verschwörung und Schöpfung gehören offensichtlich zusammen. Auf dem Dach der Bundeskunsthalle garantieren die verschworenen Moderatoren Roger Willemsen und Martin Stankowski mit zahlreichen Gästen aus Literatur und Musik eine unvergessliche, unterhaltsame Nacht. Der WDR 5 überträgt die Nacht live.

Veranstaltungsort: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Beginn: 21.30 Uhr.

**Ansprechpartner:**

Stefan Andreae, Bundeskunsthalle Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, T. 0228/9171-285, Email: [andreae@kah-bonn.de](mailto:andreae@kah-bonn.de).  
 Siehe auch: [www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 27. Juni: Ausstellungseröffnung „ABC der Bilder“**

Das „ABC der Bilder“ ist der zentrale Ausstellungsbeitrag der Staatlichen Museen zu Berlin zum Jahr der Geisteswissenschaften. Das Thema der Ausstellung ist die Magie von Sprache und Schriftzeichen in der Bildenden Kunst von den frühen Hochkulturen bis in das 21. Jahrhundert. Meisterwerke der kunstgeschichtlichen, archäologischen und ethnologischen Sammlungen verbinden sich zu einem Epochenpanorama quer durch alle Medien: von der Malerei, über Kalligraphie, Skulptur, Fotografie bis hin zur Videokunst.

Veranstaltungsort: Pergamonmuseum, Am Kupfergraben, Museumsinsel, 10178 Berlin, Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 10-18 Uhr, Donnerstag 10-22 Uhr, Eintritt: Museumsinsel 14 €; erm. 7 €, Pergamonmuseum 10 €, erm. 5 €.

**Ansprechpartner:**

Dr. Matthias Henkel, Staatliche Museen zu Berlin, Generaldirektion, Leiter Presse, Kommunikation, Sponsoring, Stauffenbergstr. 41, 10785 Berlin, T. 030/266 26 04, Email: [kommunikation@smb.spk-berlin.de](mailto:kommunikation@smb.spk-berlin.de).  
 Siehe auch: [www.smb.spk-berlin.de/smb/kalender](http://www.smb.spk-berlin.de/smb/kalender) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.  
 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften**

Henrike Barthel	Birte Engljählinger
Friedrichstr. 78	Friedrichstr. 78
10117 Berlin	10117 Berlin
T. 030/70 01 86 588	T. 030/70 01 86 529
F. 030/70 01 86 710	F. 030/70 01 86 710
<a href="mailto:barthel@abc-der-menschheit.de">barthel@abc-der-menschheit.de</a>	<a href="mailto:engljaehringer@abc-der-menschheit.de">engljaehringer@abc-der-menschheit.de</a>
<a href="http://www.abc-der-menschheit.de">www.abc-der-menschheit.de</a>	<a href="http://www.abc-der-menschheit.de">www.abc-der-menschheit.de</a>



A B C D E F G H I J K L M N O P Q  
R S T U V W X Y Z